



terfagt, daß Kapital und Arbeit aufeinander angehen sind; aber auch, daß das Kapital in der Person des Kapitalgebers liegt, und daß der Arbeiter den Lohn für seine Arbeit verdient, und daß der Arbeiter den Lohn für seine Arbeit verdient, und daß der Arbeiter den Lohn für seine Arbeit verdient...

Die Gesetzgebung im Deutschland der Nachkriegszeit zeigt deutlich den russischen Kommunismus weitestverbreiteten sozialistischen Einfluß und die Verwertung der Voraussetzungen wirtschaftlicher Entwicklung: der Sicherheit des Arbeitsvertrages und Eigentums. Daher kommen in erster Linie die Idee wirtschaftlicher sowie sozialer Art, unter denen viele, ob Arbeitnehmer oder Arbeitgeber, leiden. Der Arbeiter aber liegt in den sozialen, staatspolitischen System, unter dem wir heute leben, ist ein System, das die Notwendigkeiten der Wirtschaft, dieser Grundzüge unserer Existenz, nahezu unmöglich macht.

Jedes soziale System führt zur Herrschaft bestimmter Schichten eines Volkes, dessen der Großteil, und die wenigen, dann besteht die Gefahr, daß sie über die Interessen des kleinen und kleinsten Teiles hinwegsehen. Der Staat gegen die Masse, die große Zahl der Bevölkerung, dann ist parteiliche Wirtschaft des Staates und Verwirklichung der Lebensbedürfnisse der Wirtschaft an sich selbst. Denn dann wird die Wirtschaft als ein Organismus, das in der Vergangenheit zurück und in die Zukunft hineingreift eine über dem Augenblick stehende Behandlung und Pflege erfordert.

Im schiefen deutschen Staatssystem ist die Frage zum Vordringen der politischen Lage gestellt. Die Folge ist, daß schon bei der Wahl zu den Volksvertretungen an Stelle der freien Persönlichkeiten die an Programme und Parteien gebundenen Kandidaten treten. Ebenso stellt dies auch die Kandidaten der Parteien dar. Die Parteien sind in Freiheit in Abhängigkeit von den Massen und von ihren Augenblickswünschen. Und über den Regierungen kommt das Demokratieprinzip des Parlamentarismus, das ihnen jede Freiheit nimmt, richtige & B. auf lange Sicht hin auf Augenblicksbedürfnisse gerichtete Politik zu treiben. Die Folge ist, daß wir aus einer wirtschaftlichen Not in die andere fallen — man denkt an die Inflation oder die heutige Not der Landwirtschaft — und daß die Notwendigkeit und ungenügende Maßnahmen immer erst getroffen werden, wenn schwerer Schaden schon entstanden ist.

Der Grund allen Übels liegt darin, daß unsere heutige System — womit nicht die Staatsform gemeint ist — völlig verfehlt ist. Richtiges in der Welt herrscht eine ähnliche Überlieferung des demokratischen Prinzip. Über Amerika noch Frankreich; noch England, Italien, Spanien und Portugal; so selbst wie wir der Massenherrschafft aus. In all diesen Ländern steht insbesondere ein Verfassungsverfahren oder Parlament, und die Mitglieder dieser Organe sind durch die Wahl der Bürger, die durch die demokratischen Stimmung der Wähler unabhängig gemacht.

Weil aber der Arbeiter in unserem System liegt, so ist es falsch, für die Arbeiter und Arbeiter unserer Wirtschaft die Parteien oder Parlamente oder Regierungen in einem demokratischen System zu machen, und alle Anforderungen, die an diese Organe gestellt werden, auf die Erfüllung der Aufgaben, auf Veränderung dieses Systems, das die Bevölkerung immer größerer Not infolge seiner Unfähigkeit zu wirtschaftlicher Wirtschaftspolitik zur unermesslichen Folge hat. Unsere gesamte Politik muß sich wieder darauf richten, daß die Arbeiter die Arbeiter und die Eigentümer die Grundlage aller wirtschaftlichen Wohlstandes, aller Kultur und aller Staatsbildung ist. Sie muß das Eigentum wieder in den Mittelpunkt stellen und zwar nicht das Erbsigentum der reichlichen, sondern die Eigentümlichkeit der kleinen, sondern das mit-

tere und kleine Eigentum, also statt Herrschaft der wenigen oder Herrschaft der Massen, die Herrschaft des breiten Mittelstandes. Dazu ist vor allem notwendig, daß die soziale und durch die wirtschaftlichen Bedenkenlage eigentümlich geordnete Masse wieder zum Zentrum für das Eigentum gewonnen wird. Und dazu wieder ist nötig, daß auch der Ertrag der Arbeit wieder in die Hände der Arbeiter selbst übergeht, und daß die Arbeiter selbst die Verfügung über den Ertrag ihrer Arbeit genießen und auf der anderen Seite die Mittel für die Wirtschaftsentwicklung zur Verfügung haben. So bringt erst und bei schrittweiser Unternehmung die Erkenntnis durch, daß größer als Lebensbedürfnisse die Mittelwirkung bei der Finanzierung des Eigenwohnungsbaus der Arbeiter ist. Vor allem aber ist auch als Vorbild wert-

### Erst Versorgung der Kinder, dann Ehescheidung.

Im Rechtsausschuß des Reichstages gab es zu Beginn der gestrigen Sitzung der Vorleser Dr. Roth (DZP) und die Abg. Frau Dr. Lüders (DZP) und Sampa (Wirtschaft) Erklärungen ab, in denen sie sich gegen den in einer sozialistischen Zeitung erhobenen Vorwurf des „Eheabscheuens“ verwahren und betonen, daß sie durch ihre persönlichen Meinungsäußerungen ihre Fraktionen nicht hindern.

Eine längere Ansprache entpinn sich dann über Absatz 3 des neuen § 1568a, nach welchem jeder Ehegatte auf Ehescheidung klagen kann, wenn die Ehegatten im beiderseitigen Einverständnis mindestens fünf Jahre völlig getrennt voneinander gelebt haben. Wenn diese Voraussetzungen zur Zeit der Erhebung der Klage vorliegen, kann die Ehescheidung aus den §§ 1505 bis 1508 nicht begehrt werden.

Zu diesem Absatz war von Frau Abg. Dr. Lüders (DZP) ein Änderungsantrag gestellt worden, um eine Erleichterung der Ehescheidung zu ermöglichen in den Fällen, in welchen der Ehemann in einer an Lebensbedürfnisse grenzenden Weise Frau und Kinder drangsalieren und mißhandeln. Von Rednern anderer Fraktionen, der Volkspartei und des Zentrums, wurde der Antragstellerin entgegengehalten, daß das geltende Ehescheidungsrecht insbesondere bei dem Vorwurfs bereits seit dem Absatz 1 des § 1568a die Ehescheidung für eine Frau ermöglicht. Der demokratische Änderungsantrag wurde

schöpferische Auffassung nötig. Es muß ein neuer Glaube in die Menschen eingehen — der Glaube an die Verbundenheit des Einzelnen mit dem Schicksal der Menschheit. Es muß gelingen, die eigentümliche soziale Welt aus den Klüften zu zerbrechen. Der Wille zum weidverbreiteten mitleidlichen und kleineren Eigentum muß allgemeine Mitleidlichkeit werden, damit unter der nicht nur bei uns, sondern in allen Ländern drohenden Krise des eigentümlichen Sozialismus mit dem neuen Eigentum nicht aus die letzte Grundlage aller Wirtschaft und aller staatlichen und kulturellen Sicherheit verbricht.

Nach der Ehescheidung gegen den Sozialismus an der Ehescheidung eines bestimmten Lebensalters abhängig machte. Ohne besondere Ansprache wurde Absatz 4 angenommen. Er lautet:

„Die Ehescheidung wird in allen Fällen erst ausgeprochen, wenn die Ehegatten sich über ihre gegenseitige Unterhaltspflicht und über die Sorge für die Person der gemeinsamen Kinder geeinigt haben. Kommt die Vereinbarung nicht zustande, so wird die Regelung durch das Urteil ersetzt.“

Abgelehnt wurde dann ein deutschnationaler Antrag, der das Recht auf Ehescheidung zu klagen, an Grund der Rechtskraft dieses Gesetzes abhängig machte.

Nach weiterer Ansprache beschloß der Ausschuß, den § 1569 des Bürgerlichen Gesetzbuches folgendermaßen zu ändern:

„Ein Ehegatte kann auf Ehescheidung klagen, wenn durch eine Geisteskrankheit des anderen Ehegatten eine so tiefe Zerrüttung der ehelichen Verhältnisse eingetreten ist, daß den Ehegatten die Fortführung der Ehe nicht zugemutet werden kann.“

Schließlich wurde noch eine Ueberleitungsbestimmung angenommen, welche lautet: „Wird in der Rechtskraft der Ehescheidung auf Grund der Rechtskraft dieses Gesetzes beantragt, so hat das Rechtsgericht die Sache unter Aufhebung des angefochtenen Urteils in die Wirkkraft zurückzuführen.“

### Bis 5000 Mark Volkentfädigung der Auslanddeutschen.

Im Entschädigungsausschuß des Reichstages wurde in der zweiten Sitzung des Kriegsjahreschlusses die hundertprozentige Entschädigung bis zu 5000 Mark beschlossen. Die dafür notwendigen Mittel wurden durch die Sühneleistungen des Beginn der Regierung der Sozialistischen Partei ausgetreten. Der Wehrwohlf erklärt, daß er dem noch bestehenden Zusammenhang der Wähler mit der Deutschen Reformationspartei in gleicher Weise gegenüberstehe, wie allen anderen im Wahlkampf auf-

### Der Wehrwohlf trennt sich vom Völkisch-nationalen Block.

Der Bundesführer des Wehrwohlf, Eubank, Kloppe, hat dem Völkisch-nationalen Block mitgeteilt, daß der Wehrwohlf aus dem Völkisch-nationalen Block ausgetreten ist. Der Wehrwohlf erklärt, daß er dem noch bestehenden Zusammenhang der Wähler mit der Deutschen Reformationspartei in gleicher Weise gegenüberstehe, wie allen anderen im Wahlkampf auf-

### Das neue Preußentessengefetz.

Erhöhte Kapitalbeteiligung des Staates. Das preussische Staatsministerium hat dem dem Finanzminister vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die preussische Zentralgenossenschaftsfrage und eine Erhöhung der Kapitalbeteiligung des preussischen Staates zugestimmt. Die Kapitalbeteiligung des preussischen Staates wird von 45 Millionen RM auf 130 Millionen auf 175 Millionen RM erhöht. Die preussische Zentralgenossenschaftsfrage wird vollständig zu einer Körperhaftigkeit des öffentlichen Rechts gestaltet, deren Träger die Genossenschaften und der Staat sind.

### Die Wehrwohlf trennt sich vom Völkisch-nationalen Block.

Der Bundesführer des Wehrwohlf, Eubank, Kloppe, hat dem Völkisch-nationalen Block mitgeteilt, daß der Wehrwohlf aus dem Völkisch-nationalen Block ausgetreten ist. Der Wehrwohlf erklärt, daß er dem noch bestehenden Zusammenhang der Wähler mit der Deutschen Reformationspartei in gleicher Weise gegenüberstehe, wie allen anderen im Wahlkampf auf-

### „Vorbereitung“ statt Abrüstung.

Seine Eröffnung einer neuen Abrüstungskonferenz.

Auf der heute beginnenden, vierundzwanzig Staaten besuchten Tagung der vorbereitenden Abrüstungskommission werden nach der Tagesordnung folgende drei Fragen zur Erörterung gelangen:

Der Bericht des Sicherheitsausschusses über die Ergebnisse der eben abgeschlossenen Tagung. Es wird damit gerechnet, daß die meisten Entscheidungen, die an dem Sicherheitsausschuss teilgenommen haben, und zwar Gesamtzustimmung, die Türkei und die Vereinigten Staaten, grundsätzliche Erklärungen zum Sicherheitsproblem abgeben werden.

Den zweiten Punkt der Tagesordnung bilden die Abrüstungsvorschläge der sowjetrussischen Delegation. Man erwartet, daß die sowjetrussische Delegation auf eine sachliche Erörterung ihrer ebenfalls sehr weitgehenden Vorschläge bringen und eine Stellungnahme der Kommission zu ihren Vorschlägen vorbringen wird.

Es ist jedoch die Absicht, für die Erörterung der sowjetrussischen Vorschläge eine Unterkommission einzusetzen, so daß eine endgültige sachliche Stellungnahme der Abrüstungskommission kaum sofort stattfinden wird.

Dritter Punkt der Tagesordnung lautet: „Stand der Abrüstungsarbeiten.“ Hierbei wird vorwiegend die grundsätzliche Frage der Weiterführung der gesamten Abrüstungsarbeiten des Völkerbundes aufgeführt werden. Zur Erörterung gelangen wird zunächst die Frage, ob die Kommission sofort in die zweite Lesung des vorliegenden Konventionstextes eintritt oder die Debatte darüber wiederum verschoben soll.

Nach der nunmehr zweifelhafte Frage zu prüfen zu sein, ob nicht eine Weiterführung der Vorbereitenden zweifelsfrei und im Hinblick auf das vorliegende, durch die Abrüstungskommission eingeleiteten, umfangreiche Abrüstungsmaterial die Einberufung der Weltabrüstungskonferenz in Aussicht zu nehmen ist. Es ist zu erwarten, daß diese Frage in den kommenden Verhandlungen der Abrüstungskommission eine große Rolle spielen wird.

### Studentenkanal in Paris.

Ein infanterischer Professor von der medizinischen Fakultät der Pariser Universität, der schon vorerledigt an seiner Antitoxinherstellung behindert wurde, konnte auch seinen ersten Vorlesung nicht halten, da er von den Studenten mit Trillerpfeifen, Pfeifchen usw. empfangen wurde. Nach Verlassen des Auditoriums kam es zwischen den generellen Parteien zu Handstreichereien, die die Polizei zum Eingreifen zwang. Der Sitz einer republikanischen Studentenorganisation wurde von rechtsgerichteten Studentenorganisationen überfallen und die Bibliothek und sonstigen zerstört.

### Das ideale Luxin Abführ-Konfekt

Einem nächtlichen Aufstehen im Gebrod wird mit Spannung entgegengefehen.

### Messung der Affenkraft.

Versuche an amerikanischen Universitäten haben das interessante Resultat gezeigt, daß selbst Affen mittlerer Größe durchweg über eine Körperkraft verfügen, die der kräftigen Barbardier als gleichkommt. Die Kraft der menschlichen Weibchen steigt sich aber nicht im Verhältnis zu ihrer Größe, sondern weit darüber hinaus. Die großen Menschenaffen, wie Gorilla und Schimpanse, verfügen über Muskelkraft, die denen erwachsener Kampfbarbarier um das Drei- und Vierfache überlegen sind.

Bei den Versuchen mußte ein Dynamometer eingesetzt werden, von dem aus ein fester Zirkel in die Affenkräfte gemessen wurde. Eine Heifische mittlerer Größe vergrößerte sich auf ein Gewicht von einhundert Pfund und zog mit beiden Händen 1200 Pfund. Beim zweiten Male brachte sie es, ermüdet, jedoch nur noch auf 905 Pfund. Ungewöhnlich erscheint die Stellung eines Kommando-Menschenaffen: er zog mit der rechten Hand allein 847 Pfund, etwa drei mal soviel, als die stärksten Athleten unter den Menschen an Muskelkraft entwickeln können.

Ein Affe von etwa 120 Meter Größe brachte es mit beiden Händen nur noch auf 575 Pfund, auf mehr also, als ein Durchschnittsmann unter günstigen Umständen an Kraft aufbringen kann. Zum Vergleich: die noch nicht einjährige, kastrierte Barbardier, die außer ihrer Berufsmittel noch die Sportgerätschaften mit einem Gewicht von 210 Pfund ziehen konnten, mit beiden Händen bis zu 404 Pfund, also ihrer Weibchen gebärt hätten, sich im Ringkampf mit einem Affen mittlerer Größe und Größe zu behaupten!

Das Constathe-Gebäude, ein Neubauer Werkstätte, ist von 12000 Menschen bebaut. Er ist mit seinen 37 Stockwerken eine Stadt für sich, die fast 100000 Menschen betreffen wird. In diesem Werkstätte, das 5000 Fenster, mit 10000 Türen hat, werden täglich 33000 Briefe empfangen und 88 000 abgeholt.

### Viel Lärm um — eine Hofe.

Von unserem Londoner Vertreter.

Savile Row, London W. ist die Straße der Schneiderratschläge und als solche die Höhepunkt der Bekleidungsindustrie. Hier sitzen die Aristokraten des fortgesetzten Anzugs für ein Gentleman. Es gibt Schneider und Bekleidungsfirmen. Die Wästen, die in Savile Row den uralten Ritus des Maßnehmens, Zuschneidens und Anprobierens vollziehen, sind Künstler. Werden auch aufstrebend behagt. Ein Savile Row gekaufter Anzug kostet mindestens 5 Pfund, unter Umständen aber beträchtlich mehr. Ein Wunder daher, daß der kürzlich verstorbenen Lord B. u. B. eine Savile Row ein Verträgen von 80 000 Pfund hinterließ. Freilich, das war immer noch weniger als die 160 000 Pfund, die der unglückliche Lord hinterließ. Das Journalist Kennedy zusammengefaßt hatte. Der Unterschied ist nur der, daß Mr. Burbidge eine 80 000 Pfund in Ausübung seiner Künftlerrunden hatte, während Mr. Kennedy seine 160 000 Pfund nichtzähliger angelegener Verträge als Vertriebsfirma, bestehender Verwaltungen, systematischer Sparfaktum und einer ihm zugefallenen Erbschaft von 115 000 Pfund verordnete. Was beweist, daß zwischen einem Schneider in Savile Row und einem Schneider in Fleet Street eine gewaltige Kluft liegt.

Aber wenn die Magnaten in Savile Row aus seine materiellen Sorgen kennen, so sind sie doch wie alle Führer im Reiche der Kunst, gelegentlich feilschen Schlägertruppen ausgelegt. Auch in ihrem Meinrad zeigt sonnigen Dasein gibt es Augenblicke, in denen Zweifel und Beweinungen ihre dunklen Schattens über sie werfen. Aber ein Bild ist jetzt gekommen. Savile Row ist in Aufruhr. Gegen das Portal der Schneiderratschläge dröhnen Donnerstimmen. Ein Konflikt ist entstanden und getrimmte die Geschlechter der Aristokraten der Herrenmode. Was ist der Grund, der sie hier zusammengeführt hat? Der Herr der Mächtige, der so fertigbringt,

### Wales erlangen.

Die Rolle der Hofe in Kultur und Geschichte wurde erörtert. Schließlich wurde man sich auf die Einnahme einer abgemessenen Stellung, der Hofe vergrößert habe und was die nächste Gelegenheit zum Gebrod wieder die Konfessionale, das heißt die nicht aufgetrennte Hofe trägt, oder ob er bei der umfänglichen Erneuerung beharrt und womöglich noch aufzuziehen der gefestigt erscheint, etwa in Jolinder, Grad und Penzance.

Die Politik des Wollens ist zweifellos empfehlenswert, dann ist vielleicht die ganze Aufregung überflüssig. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Prinz gar nicht die Absicht hatte, sich mit souveräner Verachtung über den Kommen von Savile Row hinwegzusetzen. Wäre es nicht denkbar, daß er sich in der Eile entweder im Rod oder in der Hofe vergrößert habe und was die harmonische Kleidungsstücke zusammenfopple? Ist es nicht ganz gut möglich, daß der Prinz, als er die vermurdelten Bilder der in Londoner Kathaus Verkommenen auf die unteren Enden seiner Schneider gerichtet hat und sich von dem Hofe vergrößert hat, er hat seinen Hofe selbst peinlich berührt und sein graulames Bedauern empfunden? Was durchaus annehmendem werden, daß der Prinz, als er morgens vor seinem Kleiderkasten stand und Rod und Hofe herauszog, mit diesem Hofe bedauerungswürdigen Hofe verband? War der Prinz sich in jenem Augenblick unbedingt gelagert haben: Historischer Moment, du bist gekommen, heute werde ich eine neue Epoche der Herrenmode einleiten, nieder mit Rod und Hofe und den Hofe von Savile Row, es lebe die aufgetrennte Hofe! Es ist kaum maßgebend.

Was, wir wissen: die Hofe hat schon mehr als einmal den Rang der Hofe behauptet. Hofe Sansculotte und Georg IV. von England. Siebte man darf doch der Vermutung Ausdruck geben, daß es dem Prinzen von Wales vielleicht nötig sein kann, mit der Kombination Hofe-Kleidungsstücke ein würdevolleres Hofe geben, mit diesem Hofe zu führen. Was aber auch ist: der Prinz hat, ob bemerkt oder unbemerkt, eine ungeheure Sensation herbeizuführen, und

Aus Stadt und Umgebung.

Konfirmationszeit.

Der März ist der Konfirmationsmonat. Dem Konfirmationszuge voraus geht der Sonntag, wo unsere kirchliche Jugend der Gemeinde vor...

Es folgt schließlich bei diesen Feiern zugehen. Wird nicht sonst die Begehrtheit und der Anspruch in der Jugend gereizt?

Man geht seit geraumer Zeit in ganz Deutschland in ähnlichen Kreisen mit dem deutlichsten Ermüdungs um, wie man der Entwertung der Konfirmation Einhalt tun könne...

Man geht seit geraumer Zeit in ganz Deutschland in ähnlichen Kreisen mit dem deutlichsten Ermüdungs um, wie man der Entwertung der Konfirmation Einhalt tun könne...

Gedächtnisfeier für Professor D. Bithorn.

Am Domgymnasium gedachte in einer eigens dafür angelegten Morgenandacht Herr Studienleiter Dr. Billing den erst...

Der Lenz ist da ...

Freilich noch nicht auf dem Kalender, auch nicht in der Wirklichkeit - aber das ist auch heutzutage nicht mehr...

Wenn dann noch, wie es am Mittwoch der Fall war, ein altes, bekanntes Modeweise, wie die Firma S. Laika, eine Mode-Revue veranstaltet...

Die Mode-Revue, die in den „Casino“-Sälen stattfand hatte die Merseburger Damenwelt in Schätzen angefüllt...

Auf der Bühne, die prachtvoll mit Blumen geschmückt war, bestanden es die Leipziger Künstler, mit einem Stiefel die Erdbeeren zu unterhalten...

Einsparendes Bedenken an Eheleute

Die Bestimmung, monach Einsparendes Bedenken, Wertbriefe, verfestete Wertpapiere sowie Post- und Zahlungsanweisungen an Eheleute oder namentlich bezeichnete Familienangehörige...

Eine Entschlammungseinrichtung für die Kläranlage.

Die Genossenschaft zur Reinhaltung und Unterhaltung der Geisel und ihrer Nebenabteile hielt in der vergangenen Woche in Merseburg, Müllers Hotel, ihre zweite Jahresversammlung...

Auch der Haushaltsplan für das laufende Jahr tritt mit 50 000 M. weit hinter die Anwendungen des ersten Genossenschaftsjahres zurück...

Die Kläranlage am hinteren Gottbartheis repräsentiert einen Wert, der sich für die Genossenschaft als ein Vermögen in Höhe von 140 000 M. darstellt.

Die Kläranlage am hinteren Gottbartheis repräsentiert einen Wert, der sich für die Genossenschaft als ein Vermögen in Höhe von 140 000 M. darstellt.

Die Kläranlage am hinteren Gottbartheis repräsentiert einen Wert, der sich für die Genossenschaft als ein Vermögen in Höhe von 140 000 M. darstellt.

Der Winter geht, der Frühling kommt ...

Erwachen der Natur. - Die Ausbreitung des Winters. - Frühlingstote und Frühlingstagen.

Wenn uns auch der Winter noch einmal Schneehäuser geschickt hat, es ist doch nur wie ein leichtes Drohen. Vielstündig kündigt sich der Frühling an. Immer erneut schickt er seine Epäher ins Land...

So feiert man am Sonntag Lätare bei uns in Mitteldeutschland seit alterem den Einzug des Frühlings und des Abschieds des Winters. Dieser Sonntag heißt auch Rosenmontag, weil der Rosch der alljährlich eine Rolle spielt...

Strohmann in dunkle Kleider

hüllte, hinaustrug und am Ende der Drahtschiff brannte; dann ging man in den Wald und holte einen Lannens- oder Birkenbaum, beugte ihn mit bunten Bändern und Papier, als wenn er voll der herrlichsten phantastischen Blüten wäre...

Die Zeit zu fliegen

lehrt wieder; zugleich auch die Lust an den Festen im freien unter mancherlei Feiern. Wähes hat sich dabei geändert. Die heutige Zeit kennt nicht mehr die Gefährlichkeit des Dorfes und der ländlichen Einamkeit...

Leipzig-Merseburg.

Ein vierter Strafstoß.

Sicherem Vernehmen nach beschließt der Reichsrath, Reichsgericht, Senat, ein vierter Strafstoß auf die Eisenbahnen zu beschließen...

Steuer- und Schuldenmeldung.

Die bis einschließlich März 1928 rückständigen Grundsteuer und Abgaben, sowie Gewerbesteuer und Hundsteuer für das Bieteljahr 1927...

Schuttabdeckelung.

Es muß immer wieder festgestellt werden, daß außerhalb der polizeilich beauftragten Grundstücksbesitzer und Abgeber, sowie Gewerbetreibende...

Ein neues Dienstbotenengelei.

Mindestens allmonatlich Lohnzahlung. - Anspruch auf Urlaub.

Für die Regelung des hauswirtschaftlichen Arbeitsvertrages ist der Gesetzgeber in einem Gesetze über die Beschäftigung in der Hauswirtschaft erlassen, der einschneidende Neuerungen über die Beschäftigung von Arbeitern und Angestellten in der Hauswirtschaft enthält.

Der Gesetzgeber, der die Beschäftigung von Hausgehilfen und Hausangestellten einflüßig legt voraus, daß die Angestellten in die häusliche Gemeinschaft aufgenommen sind. Die beiden Parteien stehen sich als Arbeitgeber und Arbeitnehmer gegenüber und schließen als solche einen Arbeitsvertrag ab...

Nach neuem monatlicher Beschäftigung hat der Hausangestellte in den beiden ersten Jahren Anspruch auf einen Urlaub von mindestens 1 Woche, der sich für die nachfolgenden Jahre auf 2 Wochen erhöht.

Das der Arbeitnehmer Anspruch auf Kost, so ist der Arbeitgeber verpflichtet, ihm während der Urlaubszeit neben dem letzten Entgelt ein angemessenes Kostgeld zu gewähren.

Erkrankt der Arbeitnehmer, so besteht der Anspruch auf bares Entgelt nur dann, wenn das Arbeitsverhältnis bei Beginn der Krankheit mindestens einen Monat gedauert hat. 14 Tage Beginn der Krankheit erlösen auf Arbeit und Kostgeld Anspruch.

Die Kündigungsfrist beträgt bei Hausgehilfen mindestens 14 Tage und ist nur zum Schluß eines Kalendermonats zulässig; bei Hausangestellten erhöht sich die Kündigungsfrist auf sechs Wochen und zwar immer nur für den Schluß eines Kalendermonats.

In dem neuen Gesetzwerk ist den englischen Vorschriften weitgehend Rechnung getragen. Arbeits- und Ruhezeit, die Sonntagsbeschäftigung die Freiheit, die Bestimmung über Mutterdienst, die Ansprüche der Angestellten auf Ruhe- und Krankengeld werden in dem Gesetzwerk eingehend behandelt.

Kein Ferkelmarkt.

Infolge Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Preußen und Umgegend muß gemäß § 7 der Viehdiebstahlpolizeiverordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 28. September 1927 (Bl. 1927, S. 11 f.) der Ferkelmarkt in Merseburg bis auf weiteres unterbleiben.

Viehseuchen-Entschädigungsbeiträge für 1927.

Das Besondere der betriebspflichtigen Eigentümer von Pferden, Maultieren, Eseln und Ferkeln liegt in der Zeit vom 15. Juni 1927 im Rathaus am Markt, 1 Treppenzimmer 17, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Beliedigungsklage

Direktor Schödel gegen Oberbürgermeister Herbig Der zwischen den Parteien bestehende Streit ist durch nachstehenden, von dem Amtsgericht in Merseburg beschlossenen Bescheid erledigt worden:

Ein Märchenanfang.

Der Kindergarten des Vaterländischen Frauenvereins, der sich in allen Schichten der Merseburger Bevölkerung großer Beliebtheit erfreut, hat wieder ein arbeitsreiches Jahr hinter sich. In wenigen Wochen werden wieder neue Kinder die Anstalt mit ihrem Geplapper erfüllen und zu kleinen Apschlingen herangezogen werden.

Leipzig-Merseburg.

Ein vierter Strafstoß.

Sicherem Vernehmen nach beschließt der Reichsrath, Reichsgericht, Senat, ein vierter Strafstoß auf die Eisenbahnen zu beschließen...

Steuer- und Schuldenmeldung.

Die bis einschließlich März 1928 rückständigen Grundsteuer und Abgaben, sowie Gewerbesteuer und Hundsteuer für das Bieteljahr 1927...

Schuttabdeckelung.

Es muß immer wieder festgestellt werden, daß außerhalb der polizeilich beauftragten Grundstücksbesitzer und Abgeber, sowie Gewerbetreibende...

Ein neues Dienstbotenengelei.

Mindestens allmonatlich Lohnzahlung. - Anspruch auf Urlaub.

Für die Regelung des hauswirtschaftlichen Arbeitsvertrages ist der Gesetzgeber in einem Gesetze über die Beschäftigung in der Hauswirtschaft erlassen, der einschneidende Neuerungen über die Beschäftigung von Arbeitern und Angestellten in der Hauswirtschaft enthält.

Der Gesetzgeber, der die Beschäftigung von Hausgehilfen und Hausangestellten einflüßig legt voraus, daß die Angestellten in die häusliche Gemeinschaft aufgenommen sind. Die beiden Parteien stehen sich als Arbeitgeber und Arbeitnehmer gegenüber und schließen als solche einen Arbeitsvertrag ab...

Nach neuem monatlicher Beschäftigung hat der Hausangestellte in den beiden ersten Jahren Anspruch auf einen Urlaub von mindestens 1 Woche, der sich für die nachfolgenden Jahre auf 2 Wochen erhöht.

Das der Arbeitnehmer Anspruch auf Kost, so ist der Arbeitgeber verpflichtet, ihm während der Urlaubszeit neben dem letzten Entgelt ein angemessenes Kostgeld zu gewähren.

Erkrankt der Arbeitnehmer, so besteht der Anspruch auf bares Entgelt nur dann, wenn das Arbeitsverhältnis bei Beginn der Krankheit mindestens einen Monat gedauert hat. 14 Tage Beginn der Krankheit erlösen auf Arbeit und Kostgeld Anspruch.

Die Kündigungsfrist beträgt bei Hausgehilfen mindestens 14 Tage und ist nur zum Schluß eines Kalendermonats zulässig; bei Hausangestellten erhöht sich die Kündigungsfrist auf sechs Wochen und zwar immer nur für den Schluß eines Kalendermonats.

In dem neuen Gesetzwerk ist den englischen Vorschriften weitgehend Rechnung getragen. Arbeits- und Ruhezeit, die Sonntagsbeschäftigung die Freiheit, die Bestimmung über Mutterdienst, die Ansprüche der Angestellten auf Ruhe- und Krankengeld werden in dem Gesetzwerk eingehend behandelt.

Kein Ferkelmarkt.

Infolge Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Preußen und Umgegend muß gemäß § 7 der Viehdiebstahlpolizeiverordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 28. September 1927 (Bl. 1927, S. 11 f.) der Ferkelmarkt in Merseburg bis auf weiteres unterbleiben.

Viehseuchen-Entschädigungsbeiträge für 1927.

Das Besondere der betriebspflichtigen Eigentümer von Pferden, Maultieren, Eseln und Ferkeln liegt in der Zeit vom 15. Juni 1927 im Rathaus am Markt, 1 Treppenzimmer 17, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Beliedigungsklage

Direktor Schödel gegen Oberbürgermeister Herbig Der zwischen den Parteien bestehende Streit ist durch nachstehenden, von dem Amtsgericht in Merseburg beschlossenen Bescheid erledigt worden:

Ein Märchenanfang.

Der Kindergarten des Vaterländischen Frauenvereins, der sich in allen Schichten der Merseburger Bevölkerung großer Beliebtheit erfreut, hat wieder ein arbeitsreiches Jahr hinter sich. In wenigen Wochen werden wieder neue Kinder die Anstalt mit ihrem Geplapper erfüllen und zu kleinen Apschlingen herangezogen werden.

Leipzig-Merseburg.

Ein vierter Strafstoß.

Sicherem Vernehmen nach beschließt der Reichsrath, Reichsgericht, Senat, ein vierter Strafstoß auf die Eisenbahnen zu beschließen...

Steuer- und Schuldenmeldung.

Die bis einschließlich März 1928 rückständigen Grundsteuer und Abgaben, sowie Gewerbesteuer und Hundsteuer für das Bieteljahr 1927...

Schuttabdeckelung.

Es muß immer wieder festgestellt werden, daß außerhalb der polizeilich beauftragten Grundstücksbesitzer und Abgeber, sowie Gewerbetreibende...

Minder bemüht haben, ausgesprochen. Und dann gab es Besichtigungen. Kaffee und Studien wurden verzehrt und mancherlei Spiele veranstaltet.

Die Eltern, die gekommen waren, um einen Einblick in die Arbeit des Kindergarten zu bekommen, waren freudig über die Darbietungen überglückt.

### Vereine, Vorträge, Veranstaltungen usw.

**Amerikafestspiele, 'Schibelehames' und ein gutes Beiprogramm.**  
Am Sonntag, 16. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

**Mittwoch, 14. März, 10 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.**  
Am Sonntag, 16. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

**Gen. Ver. Verammlung, Vortrag: Reichsfestigung.**

### Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot. Die beteiligten Vereine, Verbände und Vereine werden für Donnerstag, 15. März, 20 Uhr, nach dem Hotel 'Alter Deffauer' zu einer Versammlung eingeladen.

**Schichtfest, 14. März, 10 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.**  
Am Sonntag, 16. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

**Reichsfestigung, 16. März, 20 Uhr, im Casino.**

**Reichsfestigung, Sonntag, 18. März, 10 Uhr, im Reichsfestigung.**

### Die Abgabe einer Gewerbesteuer-Erklärung.

Öffentliche Aufklärung zur Abgabe einer Steuererklärung für 1928 für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbesteuer-Gesetz.

### Neumarkt. Hier wurde der diesjährige Kirchentag des Kirchenkreises Mücheln durchgeführt.

Neumarkt. Hier wurde der diesjährige Kirchentag des Kirchenkreises Mücheln durchgeführt. Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

### Kreis Kirchentag Mücheln.

Kreis Kirchentag Mücheln. Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

### Zweckverband Bad Dürrenberg.

Zweckverband Bad Dürrenberg. Der Zweckverband wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

### Neumarkt. Hier wurde der diesjährige Kirchentag des Kirchenkreises Mücheln durchgeführt.

Neumarkt. Hier wurde der diesjährige Kirchentag des Kirchenkreises Mücheln durchgeführt. Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

### Aus dem Kreise Merseburg.

Aus dem Kreise Merseburg. Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

## Zohnerhöhung in der mitteldeutschen Landwirtschaft.

Zwei Pfennig Zulage im Spitzenlohn. — 20 Millionen Mark Neulastung.

Aus landwirtschaftlichen Kreisen wird ausgedrückt: Für die mitteldeutsche Landwirtschaft (Südthüringen, Braunschweig, Provinz Sachsen, Anhalt, Kurhessen, Pommern und Preußen) wurde am 21. Februar 1928 ein Schiedsspruch durch einen aus Reichsarbeitsminister ernannten Schlichter gefällt, demzufolge die Spitzenlöhne für Männer und Frauen von 1. Juli 1928 ab um 1/2 Pf. je Stunde und von 1. Juli 1929 ab um einen weiteren 1/2 Pf. erhöht wurden.

Die darauffin im Reichsarbeitsministerium wegen Verbandsleitererhöhung des Schiedsspruches gelogten mehrgliedrigen Verhandlungen führten am 13. März schließlich zu einem Vergleichsprotokoll des Reichsarbeitsministeriums, der dahin ging, daß die Spitzenlöhne für Männer bereits von 16. März ab um 2 Pf. 50 ct., für Frauen um 2 Pf. 25 ct. erhöht werden. Dieser Vergleich läuft bis zum 31. Dezember 1929.

Die Lohnarbeit ist eine Erhöhung um 2 Pf. je Stunde bedeutet beispielsweise für einen intensiven bewirtschafteten Betrieb eine Mehrbelastung von etwa 6 M. je Morgen und Jahr.

Für die mitteldeutsche Landwirtschaft ergibt sich bei vorstehender Erhöhung eine jährliche Mehrbelastung von mindestens 20 Millionen Mark.

## Kreis Kirchentag Mücheln.

Berichte aus dem größeren Kirchentagen.

Neumarkt. Hier wurde der diesjährige Kirchentag des Kirchenkreises Mücheln durchgeführt. Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

übergeführt werden. — Am gleichen Tage trat eine neue Lohnvereinbarung in Kraft, die eine Erhöhung des Spitzenlohns von 1/2 Pf. je Stunde und von 1. Juli 1929 ab um einen weiteren 1/2 Pf. vorsieht.

Die Lohnarbeit ist eine Erhöhung um 2 Pf. je Stunde bedeutet beispielsweise für einen intensiven bewirtschafteten Betrieb eine Mehrbelastung von etwa 6 M. je Morgen und Jahr.

Für die mitteldeutsche Landwirtschaft ergibt sich bei vorstehender Erhöhung eine jährliche Mehrbelastung von mindestens 20 Millionen Mark.

## Kreis Kirchentag Mücheln.

Berichte aus dem größeren Kirchentagen.

Neumarkt. Hier wurde der diesjährige Kirchentag des Kirchenkreises Mücheln durchgeführt. Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Der Kirchentag wurde am Sonntag, 15. März, abends 8 Uhr, im 'Der Besessenen', fernere ein gutes Beiprogramm.

Aus der Heimat

Sperrung aus dem fahrenden Zug. Bitterfeld. In der Nähe von Muttenstein...

Alarichs Abenteuer.

Niederberge. Auf dem hiesigen Rittergut des Grafen von Sagen hatte das 23jährige Vollblutpferd Alarich seit den Kriegsjahren eine bevorzugte Stelle...

Durch Rauch erstickt.

Küchlein. Die fünfjährige Tochter des Arbeiters Wilhelm erstickte auf dem Vormarsch in Kürschling durch starke Rauchentwicklung im Wohnzimmer...

Unverhofftes Wiedersehen.

Wegern. Gelegenheitlich der Inventarversteigerung einer hiesigen kleineren Landwirtschaft fanden sich zum Staunen aller Anwesenden unter dem Inventar Geräte, welche als Eigentum eines seiner Mitbürger erkannt wurden...

Disziplinverfahren gegen den Bürgermeister.

Giffen. Die Stadtvorstandsvorermählung beschloß einstimmig, die Aufschichtschürze zu erlauben, ein Disziplinerverfahren gegen den Bürgermeister zu eröffnen...

„Entrechtet.“

Roman von Hans Schulz.

„Da haben Sie allerdings recht, Frau Barzin! Nun erscheint auch mir der Tod Ihres Herrn Gemahls in einem wesentlich anderen Lichte...“

„Zu jung für den Stadtbankdirektorposten.“

Bergers neueste Ausrede. — Der Kredit/all Bank & Fuß.

Der heutigen Vormittagsversammlung im Bergeprozeß lag der Fall Bank & Fuß zugrunde. Auf der Anklagebank saßen die Oberbürgermeister Otto und Bruno Gans...

ten Behörde darum nachzusehen. Auch einigen Wänden oder für Berger sich die Betriebe an, ohne sich allerdings Wähler oder sonstige Unterlagen vorlegen zu lassen...

Der Brief eines Schwarzen.

Treues Gedenken an die Deutschen.

Burg. Der beim Bürger Amisgericht beschuldigte Gefängnisinspektor Vogel, der während des Krieges in Südwest-Afrika war und dort eine Polizeifunktion hatte...

Weihe, 31. Dezember 1927.

„Die wohlgeborenen Herr Vogel! Ich bin noch bis jetzt hier in unfernen Wäldern...“

Verhaftung einer Diebesbande.

Weißenfels. Nach eingehenden Ermittlungen wurde gestern der Heister Morz R. Jetter Strauß 11, der Weißende Selmut G. Klotterstraße 21 und der Arbeiter Paul C. Sobelstraße 28...

Vom Enkel totgetreten.

Leipzig. Der 19 Jahre alte Koch Hans Erich Douglas aus Leipzig hat sich am Dienstag vor dem Schwurgericht wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgang zu verantworten...

Einbrecher im Stiehm.

Die Diebstahlschloßer lösen sich — Rassel! Oberhof. Das Sommerbäder Fischhaus, zwischen Bahnhof Oberhof, der Schmiede und Jella-Mehls, dient seit einer Reihe von Jahren dem Winterportverein Götha als Stiehm...

von „Köbe!“ in Kreisbau die „Kro-pennmühle“ von Köbhorn in Schönburg, das Kolonialwarengeschäft von Wöhme in Löbau...

Ruf des Landbundes.

Raumburg. Die Vertrauensmänner des Landbundes der Kreise Raumburg-Gartensberg haben folgende Notlagebegehren beschlossen: „Weitere Kreise der deutschen Landwirtschaft sind in schwerster Not...“

Giselen.

Giselen. Der Kreislandbund des Mansfelder Saalfeldes hatte am Sonntag seine Mitglieder zu einer Kundgebung im Landbauhaus zu Giselen...

Einbrecher im Stiehm.

Die Diebstahlschloßer lösen sich — Rassel! Oberhof. Das Sommerbäder Fischhaus, zwischen Bahnhof Oberhof, der Schmiede und Jella-Mehls, dient seit einer Reihe von Jahren dem Winterportverein Götha als Stiehm...

Einbrecher im Stiehm.

Die Diebstahlschloßer lösen sich — Rassel! Oberhof. Das Sommerbäder Fischhaus, zwischen Bahnhof Oberhof, der Schmiede und Jella-Mehls, dient seit einer Reihe von Jahren dem Winterportverein Götha als Stiehm...

Einbrecher im Stiehm.

Die Diebstahlschloßer lösen sich — Rassel! Oberhof. Das Sommerbäder Fischhaus, zwischen Bahnhof Oberhof, der Schmiede und Jella-Mehls, dient seit einer Reihe von Jahren dem Winterportverein Götha als Stiehm...

da erscheint mir, soweit ich die Sachlage wenigstens bis jetzt übersehen, die Lösung annehmbarer... „Entrechtet.“ Roman von Hans Schulz. „Da haben Sie allerdings recht, Frau Barzin!...“

„Entrechtet.“ Roman von Hans Schulz. „Da haben Sie allerdings recht, Frau Barzin!...“



find einbrecher ins Innere gelangt, indem sie die Verhinderung der Fensterläden von außen gelöst haben; gelohben wurden 18 Schlafbeden, eine Wädr und zahlreiche Haushaltungsgegenstände. Mit welcher Freiheit die Einbrecher zu Werke gingen, beweist die Tatsache, daß sie sich dabei nach Kaffe gelohnt haben! Der Schaden beläuft sich auf etwa 250 Mark. Zum Abtransport der gestohlenen Sachen waren mindestens vier Personen erforderlich.

**Zwei neue Kyffhäuser-Autolinien.**

Rebra. Die Kyffhäuser-Reisenbahn-Mitgesellschaft Merseburg beschäftigt die Einrichtung von zwei Autolinien von hier nach Bad Frankenhausen. Während die eine Linie über das Kyffhäuserland und das Harzgebiet gefahrt werden soll, ist die andere Strecke über Steinthalchen, die Barbarabahn und Kottleben vorgesehen.

**Das Gefängnis unter den Hammer.**

Treffurt. Eine eigenartige Versteigerung findet am kommenden Sonntag in unserem Städtchen statt. Das hiesige Gefängnis wurde bekanntlich aufgelöst und nunmehr soll das gesamte Inventar in einer öffentlichen Auktion verkauft werden, das Gebote folgt nach.

**Ferkelpreise.**

Höfde. Der Markt am Dienstag hatte infolge des Ferkelüberschusses nur einen geringen Verlauf und Auftrieb. 170 Ferkel waren angefahren, die mit 25-40 Mark je Paar verkauft wurden, außerdem 15 Käufer 30-70 Mark je Ferkel.

Hebrungen. Auf dem Ferkelmarkt waren 98 Stück Schweine angefahren. Der Preis je Paar betrug 25-35 Mark.

Combura. Der Verkauf von 35 Tauben (am 1. März) war nur mit 35 Taubentrieben und einer Schmeißerlei besetzt, wo nur noch unangenehme Wetter die Kaufkraft trug. Dem wertvollsten Paar nach einem Fortkommen eine Paarierung des besten Jungpaares verbunden. Auf Tauben erzielten 1. Preise: Stolz-Parke auf erhaltene Kröpfe und Otto Weimann hier, auf 2. Preis: Stolz-Parke auf erhaltene Kröpfe, Volkrath-Höfde auf Bagetten, Ravel-Naumburg auf ein Paar Kröpfe und Wöhrd-Naumburg auf eine Kollektion verschiedene Tauben.

**Wassermangel.**

Wernitz. Untere Hausfrauen sind infolge des längeren Zeit ausbleibenden Regens in große Verlegenheit gekommen, weil sie kein Koch- und Waschwasser haben. Die Wasserwerkstätte lassen in unserem Ort zu wünschen übrig, da das hiesige Leitungswasser sehr hart und zum Waschen und Essenchen durchaus nicht zu gebrauchen ist. Fast jedes Haus hat hier ein Schloß mit Zement ausgemauertes Kalkin, wo Regenwasser gesammelt wird. Nun aber sind alle Kalkine leer, und es muß weiches Wasser aus den benachbarten Orten Müllersdorf-Vangenbogen herangeholt werden. Müllersdorf besitzt die schönste Naturwasserquelle. Eine Wassermenge, die durch ein Pferd mit dem Wagen abgeholt wird, kostet 1.50 Mk. Die für zwei Pferde 3 Mk. Zeit haben sich Herren gefunden, die auf eigene Hand das Wasser heranzufahren und verkaufen. Der Eimer kostet 10 Pf. Hiesige Regenwasserfallentrichter geben, solange der Vorrat reicht, zwei Eimer für 15 Pf. ab.

Wretha. (Stadtverordnetenversammlung.) In der Sitzung am Montag wurde über die Besoldungsregelung beraten. Die vom Magistrat eingebrachte Vorlage fand mit Berücksichtigung eines Änderungsantrages der wirtschaftlichen Vereinigung zugunsten der Besoldung gegen die Stimmen der Linken die Zustimmung der Versammlung.

Im nachdenklichen Sinne trat Walter aus der Gruftfläche der Cranerie endlich wieder in der Garten hinaus, aus dem ihm die lommendur gläubte Luft wie eine heiße Kugel entgegenströmte. Unter einem alten Tulenbaum, dicht am Wasser, sah Klaus schon wartend, und Walter berichtete ihm in seiner knappen, schlaffen Art über die Geschehnisse seiner ganzen Entdeckung. Klaus, der seinen Worten mit wachsender Spannung gefolgt war, sah lange in die Weite des Sees hinaus, auf dem ein leiser Wind jetzt taufend kleine Wellen wie silberne Flämmchen aufdauen ließ.

„Wir müßten eigentlich sofort das Gerüst fertig stellen und das Paar verhaften lassen“, sagte er endlich in mühsam behaltener Erregung. Walter bewegte abwendend die Hand. „Nicht so eilig, Klaus. Mit dem Kopf können wir nicht dazwischen kommen. Was wäre mit einem rücksichtslosen Vorgehen gewonnen? Denn noch fehlt uns in das wichtigste Beweisstück, das Testament selbst.“

„Das verleihe ich nicht“, war die unwillig erkaunte Antwort. „Ich meine doch, daß du als ein einwandfreier und vollgültiger Zeuge anzufragen bist.“

„Gewiß, lieber Junge. Aber selbst, wenn mein Zeugnis über die inhaltliche Unterredung in der Cranerie die doch immerhin eines gewissen romantischen Reizgehalts nicht entbehrt, zum Beweis der Testamentunterzeichnung ausreichen sollte, so kann doch das Erbe der Fräulein Lore nur durch das Testament selbst geltend gemacht werden. Wer aber bürgt uns dafür, daß die Schulden im Falle eines gerichtlichen Eingreifens das letztere Dokument, dessen Verwahrungsort uns nicht bekannt ist, nicht noch im letzten Augenblick vor unterm Zugriff verbergen?“

„Lore bedarf vieler neuen Entschlüsse nicht. Ich bin reich genug, sie voll dessen zu entscheiden.“

„Das werde ich nicht! Andererseits ist meines Willens aber deine Stellung zu Fräulein



**Ruhe im Handball-Lager.**

Nur ein Spiel, - 96 in Göttingen, - PSB hat Erfolgserlaube.

Das am letzten Sonntag herrschende Winterwetter hat die Vereine abgehalten, Spielabläufe zu tätigen, so daß am kommenden Sonntag nur ein erfolgreiches Spiel zum Austrag kommt. Bis auf Borussia 96, die nach Göttinge rufen, ruhen alle Mannschaften aus. Auch der PSB, der am Sonntag in Verbaun einen harten Kampf zu bestehen hatte, ruht aus den Strapazen, um frisch gestärkt ins Endspiel gehen zu können. Im nächsten Meisterschaftsspiel am Montag, das Freitag gewonnen hätte; dem ist nicht so. Freitag wurde von PSB-Weipzig mit 2:1 geschlagen und scheitert aus. Damit wohl einer der aussichtsreichsten Bewerber. Schauerlich, daß die Freitags nicht mehr von der Partie sind, um so mehr, als sie bei weitem mehr vom Spiel hätten. Die weiteren Paarungen heißen nun:

PSB-Magdeburg-PSB-Weipzig in Weipzig. Der Sieger aus diesem Spiel wird dann voraussichtlich am 1. April 1928 in Halle gegen PSB-Halle spielen müssen.

In Halle selbst findet nur das eine Treffen Borussia-Eintracht statt. Vermittels 11 Uhr werden sich die beiden Mannschaften auf dem Borussia-Platz gegenüber den Borussia in Leipzig durchführen. Nach dem glänzenden Abschneiden der Borussia in Leipzig dürfte die Eintracht kaum groß aufkommen können. Es wird ihnen lediglich die Rolle der Wächter bleiben. Trotzdem ist

**Vor neuen Europameisterschaften.**

Nach Schmelz aus Domgörgen, Sahn und Nord.

Die deutsche Vorporkbewegung hat in letzter Zeit, nicht zuletzt durch die großen Erfolge unseres Europameisters Max Schmelz, einen kräftigen Impetus erhalten, der sich auch nach außen hin in erfreulicher Weise auswirkt. Zahlreiche herausfordernde deutscher Meister an die Europameister ihrer Gewichtsklasse haben verhältnismäßig schnell Geltung und Anerkennung gefunden.

Nach sein Domgörgen, der am 4. April im Berliner Sportpalast gegen den Mittelgewichtseuropameister Molina (Frankreich) kämpfen soll, ist es Weltgewichtsmeister Karl Sahn (Hamburg), der sich zu einem Europameisterschaftssampf zu stellen hat. Nach längeren Verhandlungen ist es gelungen, den Titelhalter Danton (Belgien) für den 22. April nach dem einzigen „Kampffestum“ zum Meisterschaftssampf mit Sahn zu verpflichten.

Der nächste Deutsche, der um einen Europameister holt, dürfte Fiebergewichtsmesser Paul Raad sein, dessen Herausforderung an den Inhaber der europäischen Meistertitel, Coradini (Italien), der im Internationalen Turnier London angesetzt worden ist. Der Italiener hat sich bis zum 12. April dazu zu äußern. Aber noch eine Europameisterschaft steht in Aussicht. Der Italiener Michele Penaglia, im Januar von Max Schmelz in der ersten Runde vernichtend geschlagen, hat auf Grund seines nur kurzem in Buenos-Aires errungenen Sieges über Sid Charot telegraphisch von dort eine neue Herausforderung an den deutschen Halbfliegengewichtsmesser und Europameister gerichtet.

Die für den 18. März nach Mailand angesetzte Begegnung Molina-Bolke um die Europameisterschaft im Mittelgewicht ist übrigens ver-

weilert. Der Kampfplan geben kann. Wir haben da weniger mit Herrn von Kluden als mit der Baronin zu rechnen, die ich als eine sehr ernst zu nehmende Gegnerin einschätze. Und die im Kampf mit uns sicherlich ihre ganze rücksichtslose Unerschrockenheit einbringen wird.“

„Ich bleibe mit dieser Frau nicht eine Nacht mehr unter einem Dach!“ brach Klaus leidenschaftlich aus.

„Mit einer beglückenden Bewegung legte Walter die Hand auf seinen Arm.“

„Das wäre im höchsten Grade unblödsinnig. Ich muß dich vielmehr bitten, so unbelangend wie möglich im Schloß weiter zu verkehren. Gerade jetzt dürfen wir unsere schöne Feindin keinen Tag aus den Augen verlieren. Schon um Fräulein Lorens willen, die bei der hemmungslosen Selbstschändlichkeit der Baronin leider sehr ernst gefährdet ist, kann!“

Klaus richtete sich höher empor. „Eine starke Zuversicht machte ihm Seele und Augen hell.“

„Ich bin um Lore und werde sie zu schützen wiffen!“

Der Vater erhob sich.

Unter den Blutstuden des Reubiersdorfer Pfarrgartens wurde die letzte Hand an den Koffeischiff gelegt.

Frau Pastor Gürtler, eine behäbige Hühnergängerin, umschritt mit ihrer Tochter Lore noch einmal die lange, festlich gedeckte Geburtstagsstafel.

„Das bedarf noch einer reiflichen Ueberlegung und kann nur vorläufig Schritt für Schritt erfolgen. Das wichtigste ist für uns zunächst wohl, daß wir uns in den Besitz des Testaments setzen. Schon um Fräulein Lorens Stellung zu sichern. Dann aber auch, um überhaupt erst einmal einen kleinen Einblick in seinen Inhalt zu gewinnen und uns wichtige Hinweise für unseren gangen

anzuerkennen, daß die Eintracht gewillt ist, durch Austragung schwerer Spiele zu lernen, um dann beim ersten der neuen Serie mit der Mannschaft auf die Spiele in der ersten Klasse einzugehen zu sein. Vorläufig werden sie noch manche Niederlage hinnehmen müssen.“

Salle 96-Göttinge 01.

Die Ober, die in der letzten Zeit wieder beachtlich gekommen sind, begeben sich auf Reisen und werden in Göttinge gegen den dortigen Meister angetreten. Da über die Spielstärke der dortigen Mannschaften wenig bekannt ist, läßt sich das Abschneiden der Braunroten nicht voraussehen. Falls 96 seine in letzter Zeit so erfolgreiche junge Elite auf die Reise bringen kann, dürfte ein gutes Abschneiden als sicher anzunehmen sein.

**Halle-Leipzig.**

Am 25. März 1928 findet auf dem Oster-Platz das Stadielspiel der vorgenannten Städte statt, zu dem vom Ausschuss folgende Elf aufgestellt werden ist:

- Früh (Stf.)
- Bauer (Stf.)
- Geibel (Stf.)
- Kuhlmann (Stf.)
- Witz (Stf.)

Die Spieler werden auf dieses Spiel zur gegebenen Zeit nochmals zurückkommen.

**Seeler bringt Cornid zur Aufgabe.**

Im Hanja-Zooing zu Hamburg kam die Verhandlungsbewegung zwischen den beiden westdeutschen Boxern Seeler und Max Cornid zustande. Das Treffen nahm ein schnelles Ende, denn schon in der zweiten Stunde zwang der Köhler seinen schwer mitgenommenen Gegner zur Aufgabe.

**Berliner Sechstagerennen.**

Nach 115 Stunden (2866,666 Kilometer) war der Etappen-Reisende: von Kempen-Ridli 241 Punkte; Ties-Boer 192; Schme-Roelofs 87; zwei Runden zurück: Wälsch-Loose 82; Raul-Gürtler 81; drei Runden zurück: Demoff-Ruiner 181; fünf Runden zurück: Tonani-Dinale 214; sechs Stunden zurück: Dimari-Dorez 126; Behrend-Margjinty 110.

Vorwachen für Malions-Bastille, 16. März. 1. Améde - Saint Bonnet; 2. Deuf de Paques - Ru d'Almand; 3. Clamador - Spanghine; 4. Valaite - Verblaque; 5. Ollé - Pachus; 6. Voller Niggi - Tritome; 7. Wächer - Namour.

Die Entschuldigungsstücke um die Norddeutsche Handballmeisterschaft führten am 18. März in Hamburg folgende Gegner zusammen: Tamen: Victoria (Hamburg) gegen Götting; Berzen: Volzei (Hamburg) gegen Volzei (Hannover).

Die Hoppengerichte Vollblutaktion ist vom 24. März auf Donnerstag, 22. März, vormittags 11 Uhr, vorverlegt worden. Es sind bisher 13 Pferde und 64 Zweifelhafte als Verurteilten angemeldet worden, darunter zahlreiche gutgezogene Pferde aus ersten Geffillen.

Der Senat der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft hat auf Vorschlag des Präsidenten, des Wirk. Geh.

Kats, Prof. Dr. a. Harnad, dem Präsidenten des Deutschen Reichsanstalt für Verlesungen, Staatsrechtler a. D. Dr. Lewand, in der Verwaltungsrat des neu begründeten Arbeitsphysiologischen Instituts in Dortmund gewählt.

**Amthliches aus dem Saalegau.**

Saalegau.

Verbündliche Mitteilung Nr. 54. Am Sonntag, dem 18. März, 11 Uhr, findet in Halle a. S. (Platz G. 28) das Verbandsfinale um die Mitteldeutsche Meisterschaft zwischen Hallesche und Germania-Halbverein statt. Aus diesem Grunde besteht ab 13 Uhr für den Stadteil Halle Spielverbot.

Am Spielplan am 18. März. Spiel Nr. 531 findet im Einvernehmen beider Gegner um 11 Uhr statt. Spiel Nr. 543 beginnt 15 Uhr. Es fallen aus: Spiel Nr. 537, 539, 542, 544, 545, 546, 547, 552, Nr. 550 beginnt 10.30 Uhr.

Einfolge der am Sonntag, dem 25. März, in Halle und Merseburg stattfindenden Halbfinale und des Städte-Halbfinals Halle-Leipzig besteht für das gesamte Saalegebiet Spielverbot.

Das Städte-Halbfinale Halle-Leipzig findet auf dem Oster-Platz statt. Bauverein Verein ist Einzugs-Galle.

Zum Stadielspiel Halle-Magdeburg am Karfreitag, dem 6. April, ist folgende Mannschaft aufgestellt: Zur: Hagemann (Wader); Verteidiger: Müller (96), Wroble (96); Stürmer: Scholz (96), Däne (Sport), Bietling (96); Schürmer: Wenzel (96), Klein (96), Schuler (96), Heide (96), Hans (96), Erich; Gebau (Sport), Schröder (96). Bauverein Verein ist Einzugs-Galle.

Das Spiel 823 Rannern-Pohl (4:4) erhält die Voll 2 Punkte, 1 272 1.

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Amstorf, Marsteden, Götting, Jappenhof, Sportklub, Wolfen.

Reiser: J. C. Eintracht-Amstorf; der Halle 34, Gruppe 2; der Halle 34, Gruppe 1.

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include Braunstorf, Beuna, Köffen, Sandstorf, Duerft, Wegwitz.

Reiser: E. W. Gladauf-Braunstorf; der Halle 46, Gruppe 2; der Halle 46, Gruppe 1.

Table with 2 columns: Team, Score. Rows include H. f. 2. M., Trauben, 96 M., Köffen, Braunstorf, Sportklub.

Reiser: E. W. Gladauf; der Halle 46, Gruppe 2; der Halle 46, Gruppe 1.

Einladungskarte haben: Frau-Meiss-Galle am 1. f. 2. Dölan 11 (Schiedsrichter sollte im Spiel überlegen gegen Frau-Meiss 1).

Einladungskarte haben: Frau-Meiss-Galle am 1. f. 2. Dölan 11 (Schiedsrichter sollte im Spiel Genaue gegen Sandstorf).

Einladungskarte haben: Frau-Meiss-Galle am 1. f. 2. Dölan 11 (Schiedsrichter sollte im Spiel Dölan 11 gegen D. f. 2. Werrstube 4).

Einladungskarte haben: Frau-Meiss-Galle am 1. f. 2. Dölan 11 (Schiedsrichter sollte im Spiel Dölan 11 gegen D. f. 2. Werrstube 4).

Einladungskarte haben: Frau-Meiss-Galle am 1. f. 2. Dölan 11 (Schiedsrichter sollte im Spiel Dölan 11 gegen D. f. 2. Werrstube 4).

**Saalegau - Jugendpflege.**

(Amthliche Bekanntmachung.) Spiel Nr. 542, Grünwitt - Wader (Rauben), wird hiermit abgelehnt. Scherf. A. H.

Baierstorf sie im innersten Bergen als Krönung ihrer diesjährigen Geburtstagsfeier erwarbete.

„Jetzt klang ein Wagenrollen in die behäbige Nachmittagsstille.“

Zu gleicher Zeit erschien die schmale Gestalt des Pfarrers am Fenster seines Arbeitszimmers.

„Er trat noch das Mutter seiner Schummerrolle in roten Unten auf der linken Wange und blinzelte aus kurzschichtigem Augen gegen die grelle Sonne.“

Eine Götin winkte ihm heftig, sich zur Begrüßung der Götin etwas schneller in Bewegung zu legen; da hielt der Wagen bereits unter den alten Linden des Pfarrhauses, und die hellen Stimmen der Kraußhills Mädchen klangen lustig durch das ganze Haus.

Fräulein Sperling und das Geburtstagskind sanken sich mit einem lauten Schrei in die Arme, als ob sie sich nach zanzahljähriger Trennung zum ersten Male wiedersehen. Der Pfarrer schenkte sich gerührt und gerührt.

Dann ging es in festlichem Zug in den Garten, wo inzwischen Fräulein Helene die Schätze des Kaffeisettes gegen die freien Angriffe der unablässig wirrenden Goldmann verteilt hatte.

Man hand noch ein Weinchen auf den lauber gehaltenen Rieswegen in Erwartung der weiteren Gäste herum.

Bald darauf kamen denn auch Lore und Klaus vom Schloß herüber; sie brachten Herrn Director Meier mit, der mit einem Ueberbesonnenen Geburtstagsfrühstück fertig schimpfen seine Glückwünsche sammelte, und sich in leiser fletschenden Aufmachung mit Gehrod und Jolinder für alle Verlobungsmöglichkeiten des Tages grüßte zeigte.

Gezeichnete folgt.







Am 12. d. Mts. fand nach einem an Arbeit und Erfolgen reichen Leben der weit über die Grenzen unseres Kreises hinaus bekannte

**Stiftssuperintendent Herr Prof. D. Wirthorn**

Mit vollem Verständnis für die einzelne Lebensperiode und tiefer Einsicht in das Wesen und die Bedeutung der Schule hat er in langjähriger Aufsichtstätigkeit das ihm anvertraute Schulwesen zu reicher Entfaltung geführt und in zahlreichen Vorträgen und Besprechungen anregend und betriebsam auf die Lebenshaltung des Kreises gewirkt. Die Wärme seines Wesens und die herzliche Teilnahme an dem Wohl und Wehe der Schöpfung hinterläßt in dieser die unauflösbare Überzeugung: „Er war ein Lehrer.“ In diesem Gedächtnis wird er bei uns fortleben.

Der Kreislehrerrat u. der Schulrat des Schulamtskreises Merseburg

**Insular-Theater.**  
 Theater in Halle.  
 Freitag, 20. März:  
 „Vom Verhängnis.“  
 Wagners in Halle.  
 „Gloria.“  
 Neues Theater in Leipzig.  
 Freitag, 19. März:  
 „Hohenstein.“  
 Altes Theater in Leipzig.  
 Freitag, 20. März:  
 „Eitelkeit.“

**Spielplan in Halle:**  
 6. 2. am Abend.  
 Ich habe einst ein schönes Vaterland!  
 6. 2. Or. Ullrich.  
 Der König der Mittelstürmer.  
 Schauburg, Or. Reinhold.  
 Wie der brave Soldat Schreck zum Militär kam!  
 11a. Leipziger Straße.  
 Charlie Chaplin in Zirkus.  
 11a. Wie Brombeere.  
 Charlie Chaplin in Zirkus.

*Die zahlreichsten Aufzeichnungen unserer Hauptkassen zu einer zweckmäßigen und zweckhaften Zusammenfassung haben wir auf dem Gebiet der Margarinefabrikation große Umsatzziffern erzielt. In der Einkaufsmargarine, Bleibandfleisch getarnt, sind die Erlöse für die Margarinefabrikation sehr groß, was es bei seiner Einfuhrung zweckhaft, in jeder Weise erfüllt und führt in der Zukunft pflanzlichen Ölen unentbehrlich geworden ist.*

Beim Heimgang des Herrn Stiftssuperintendenten

**Prof. D. Wilhelm Wirthorn**

erfüllt uns tiefe Trauer, hat er doch 40 Jahre als Vorstandsmittglied uns treu zur Seite gestanden, 27 Jahre reiche Arbeit als erster Schriftführer geleistet. Sein kluger Rat, sein umsichtiges Handeln sind uns oft eine große Stütze gewesen, nobilistisch und legendisch war sein Wirken in unserem Verein.

Bandagen Herzogs werden mit sein Andenken über das Grab hinaus in Ehren halten.

**Vaterländischer Frauenverein Merseburg-Stadt.**  
 M. von Wangelin,  
 Vorsitzende.

**M. R. G.**

Treffen zu dem

**Winterabschiedskommers**

im Stadtschützenhaus Halle

**Sonabend, d. 17. März**  
 18<sup>00</sup> Uhr am Bahnhofs Weisse Mägen stehen ab Freitag mittags bei Herrn Knauth zur Verfügung.

**Achtung Gartenbesitzer!**

Am 22. März verteilt ich mich in Merseburg die Sammler-Ladung teilnehmenden Düngekalch. Gebiete Aufträge von 300 bis 2,60 einjährl. Fach frei Haus.

**Richard Mylord**  
 Düngekalch-Größhandlung  
 Halberstadt, Sedanstr. 64/65  
 Fernruf 1578.

**Lichtspiel-Palast „Sonne“** Leitung: A. Sedant

Ab Freitag, den 16. März 1928

Ein Mahnruf an alle Mütter, Väter, sowie an die heranwachsende Jugend!

Ernt die Gefahren, welchen junge Mädchen ausgesetzt sind, rechtzeitig kennen, denn die Gefahren für die jugendliche Jugend sind größer denn je, wie viele Ereignisse der letzten Zeit gezeigt haben.

**Die Jugenderlebnisse einer Unwissenden**

**Höhere Töchter**

Hauptrolle: Grete Mosheim  
 Barbara v. Amersoff, Angelo Ferraris, Margarete Tanner u. a. m.

Außerdem der große Lustspielschlagier mit

**Buster Keaton**, der Mann ohne Lagen in:

**Der Mann mit den 1000 Bräuten**  
 5 Akte zwerghafterschlender Situationen.  
 Anfang 5.30 und 8 Uhr. — Sonntag 3.30 Uhr.

**Union-Theater**

Freitag bis Montag

Das große Wild-West-Programm!

**Tom Tyler**

der auch bei uns so reich beliebt geworden Cowboydarsteller, dem Boy und Reiten schon zur Lebensform geworden sind, zeigt die neuesten Genationen, Abenteuer und Kämpfe in seinem neuesten Film

**Kindesrüuber von Arizona**

Ein sensationelles Erlebnis aus Wildwest in 5 Akten.

Spannung — Tempo — Humor

Außerdem läuft der gemaltige Großfilm:

**Der Wilderer**

Ein Film aus dem Hochgebirge in 6 Akten.

Raubes Land genügt raube Menschen — Menschen, die vielleicht gar nicht schlecht waren, nur einen Fehler hatten: sie waren schwächer als ihre Natur.

Anfang 6.30 und 8.15 Uhr. — Sonntag 4 Uhr.

Das ganze Programm ist jugendfrei!

**Stall Karlen**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Eltern spreche ich hierdurch zugleich im Namen meiner Geschwister unseren aufrichtigsten Dank aus.

**ERWIN BEISNER**  
 Fürstl. Stolberg'scher Kammerrat

s. Zt. Halle, den 15. März 1928

**Ab Freitag**

finden meine Sprechstunden wieder regelmäßig statt.

**Dr. med. Baege,**  
 Augenarzt.

**Flügel, Pianos**

größte Auswahl, sämtliche Zahlungsbedingungen; man verlange Preisliste. Gebrauchte Instrumente stets vorräthig.

**B. Döll, Halle (Saale)**  
 Große Ulrichstraße 33/34.  
 Miets-Pianos mit Berechnung bei späterem Kauf nach Vereinbarung.

**Lichtspiel-Palast „Sonne“**  
 Sonntag 2 Uhr

**Jugend-Vorstellung**  
 „Kindesrüuber von Arizona“ mit Tom Tyler in der Hauptrolle und 5 Akte Lustspiel Buster Keaton

**Stadt-Café**  
 Ab Donnerstag, 15. März

**Frühlings- und Blütenfest an der Riviera**

Herrliche Dekoration — Erstklassige Musik  
 Bowle — Kalte und warme Speisen — Eis

**Die Infiltrations- u. elektr. Lichtanlage**

für den Neubau der Volkshochschule in der Postplatzstraße soll vergeben werden.

Die Angebotsordnungen können im Stadtbauamt, neues Rathaus, Zimmer 32, während der Dienststunden gegen Erstattung von 1.— RM bezug 3.— RM für 1 Satz abgeholt werden. Die Zeichnungen können ebenda eingesehen werden.

Die Angebote, für deren Ausfüllung nicht der Güter wird, sind verschlossen und mit entsprechendem Aufschrift versehen bis zum **Donnerstag, den 22. März 1928, 12 Uhr** dem Stadtbauamt, Zimmer 32, einzureichen. Verspätete Einreichungen oder ungenügend ausgefüllte Angebote bleiben unberücksichtigt.

Die Auswahl unter den einzelnen Bewerbern oder die Abmahnung sämtlicher Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Merseburg, den 12. März 1928.  
 VII. 2031/27. Der Magistrat.

**Sonder-Angebot**

in

**Handtücher, Wischtücher u. Dimiti (Stangenleinen)**

**Für 240 Mk.**

1 Dtzd. Handtücher ca. 46/100 cm, gute Qualität

oder

1 Dtzd. Wischtücher blau oder rot kariert, 60/80 cm, gute Qualität

**Fertige Bettwäsche Dimiti**

Dimiti (Stangenleinen), 1 Bettbezug Größe 130/200 cm, 895  
 2 Kissenbezüge, Größe 80/80 cm, Garnitur 3teilig, Mk. 895

No.	Preise per Meter	Breite R.-M.
501	Hemdenleinen, zart gestreift, sehr solide, zwei-seitig gerante gute Ware	70 cm — 57/8
513	Zehlfür Hemden, Blusen und Kleider, gute Qualität, schöne Muster	70 cm — 49
524	Ungebleichtes Baumwolltuch, Roborationen, gute Qualität	78 cm — 39
530	Hemdentuch, feinfädige Ware, gute Qualität	80 cm — 56
534	Linon, gute Qualität, für Bettwäsche	80 cm — 89
		180 cm — 1,21
589	Bettzeug kariert, Zehen, gute Qual. in rot od. blau	80 cm — 63
		130 cm — 1,07

**Der gute Strumpf**

trägt die Marke „LBO“

Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine Qualität, sondern auch durch seine diskrete Eleganz und die Schönheit und Tragfähigkeit seiner Farben.

Als beste Marke weltbekannt  
 Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei

**H. Schnee Nachfl.**  
 Halle a. S. — Gr. Steinstr. 84.

**1 gutes Piano**

zu kleinem Preis kauft man bei bequemster Zahlweise nur im

**Pianohaus Maercker Halle**

Waisenhausring 1<sup>b</sup> an dem Franckeschen Sittigen.

**Beamtenschaft**

betr. Ergänzung von Polizeiverordnungen.

Die von mir erlassenen Polizeiverordnungen betreffen:

Reinigung der öffentlichen Wege im Amtsbezirk vom 12. Januar 1928,  
 Verbot der Benutzung der Straßen der Banna (Halle) für den Fahrzeugverkehr vom 13. Januar 1928 und  
 Einbahnstraßen vom 24. November 1927 werden wie folgt erachtet:

Zwischen die Worte auf Grund der . . . ist zu setzen „des § 366 Ziffer 1 des Reichsstrafgesetzbuchs“.

Rößen, den 13. März 1928.  
 Der Kaiserliche Richter des Reichs Hofen.  
 (ges.) Cornelia.

**Unsere Spezialität**

142  
 Gabelschiff, mercerisiert, Fischdecke, 11 Öbe 130/160 cm, mit 6 Servietten, Größe 36/36 cm, zu liefern in weiß, farbig gestreift, gold, grün, blau, rosa Kaffeedeck . . . Mk 395

110. Anzahlung: 2 Dtz. Handtücher, Wischtücher oder 2 Garnit. Dimiti.

Voran zahlungspflichtig, zahlen wir den Betrag mit. passen zurück

Versand erfolgt per Reichsbank, Versandpreis zuz. Selbstkostenpreis

Unsere Katalog erhalten Sie kostenlos!

**Mech. Weberei Härtner & Co., Hof i. Bayern**

**Händler, Wiederverkäufer**

kaufen Strümpfe, Trikotagen, Wäsche nur bei C. G. H. G., Dresden a. H. 117, Riesaerstraße 7  
 Preisliste gratis!

**Köhres Patent-Edelzigaretten**

ohne Papierbrandgeruch 3-10

In allen massgebenden Spezialgeschäften

Alleinverhandler Florida, Leipzig W 22.

**Gallensteine**

entfernt schmerzlos ohne Operation

**Elektro-Heilmittel „Saur“**

Heilweller Str. 2. Tgl. 8-12 u. 2-6 Uhr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919280315-17/fragment/page=0010